

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 33: Morgentliche Begegnung

Narutos Sicht:

Sofort sah ich mich um und erkannte, dass ich nicht alleine bin. Auf der Lichtung war eine Frau welche Blumen sammelte. Sie kam mir bekannt vor, woher wusste ich zu diesen Zeitpunkt nicht. Weswegen ich einfach zu ihr ging und sie ansprechen wollte. Als ich bei ihr war erkannte ich sie, sie war dieser Anbu welchen diesen Zabuzas Typen mitgenommen hatte.

Sie hatte wohl gedacht, dass sie uns alle mit ihrer Verkleidung getäuscht hätte. Bevor ich sie ansprach betrachtete ich sie genauer. Ich hatte schon lange gelernt das Chakra meines Gegenübers sehen und zu lesen.

Das Chakra konnte über einer Person viel verraten. Angefangen davon, dass es zeigte welche Emotionen ein Mensch empfand.

Ich glaube es war zu vergleichen mit einem Stimmungsring für Kinder. Darüber hinaus verriet es auch woher man kam und auch welches Geschlecht man hat. Weswegen ich auch schnell erkannte, dass diese Frau vor mir einfach ein schöner junger Mann war.

Es war offen sichtlich, dass er es wusste. Da er es ausnutzte, um als Frau sich unter den anderen Menschen zu verstecken. Es war sicherlich eine gute Methode an nötige Informationen ran zu kommen.

Gespannt was dieser Ninja vor hatte schlenderte ich zu ihm. Ich beschloss ihn zu täuschen so wie er es mit mir versuchte. Weswegen ich auch mein dümmlisches Grinsen aufsetzte und meinte: „Schönen guten Morgen“

Der Junge Ninja zuckte zusammen und sah hoch. Er setzte sich, wie ich es tat, ein lächeln auf und strich sich eine Haarstränge aus dem Gesicht hinter das Ohr. Ehe er meinte, mit einigen Blumen auf seinem Arm: „Oh Morgen, es ist selten. Dass jemand anderes um die Zeit hier ist“

Ich kratzte mir grinsend den Hinterkopf und meinte dann: „Hehe ich konnte nicht schlafen, was machst du denn hier?“ Er blinzelte und meinte dann mit seinem Fake lächeln: „ich ...“ er sah kurz weg.

Ehe er dann meinte: „Ich sammele nur einige Blumen und Kräuter für den Markt. Morgens sind sie am schönsten“ Ich mustere ihn etwas und wusste sofort, dass er log. Sofort vermutete ich, dass er die Kräuter für diesen Lumpen Typ Zabuza sammelte.

Vermutlich hatten wir diesen Ziemlich zugesetzt. Damit mein gegen über keinen verdacht hegte begann ich ihm beim Sammeln zu helfen. Dafür bekam ich ein Lächeln geschenkt. Ich hätte kotzen können, nicht dass das Lächeln scheußlich war nein ganz im Gegenteil.

Es war das eines Engels.... Dennoch hätte ich ihm gerne dieses Lächeln aus den Gesicht geschlagen. Weil dieses so Falsch war, er musste wohl wirklich denken, dass ich dumm sein.

Ich beschloss es auszunutzen, dass er mich unterschätzte. Mir viel schon eine Methode ein wie ich einige Informationen sammeln konnte. Mit einem Dämmlichen Grinsen meinte ich zu ihm: „Ich bin übrigens Naruto, wie ist dein Name wenn ich fragen darf?“

Er sah mich mit diesen Falschen Lächeln an und meinte mit sanfter Stimme: „Du hast aber einen schönen Namen, ich heise Haku“ „das ist auch ein schöner Name“ erwiderte ich darauf.

//Kuro was denkst du über diesen Haku?// //Ich denke er könnte eine schöne Marionette werden. Sein Chakra ist stark und ich bin sicher, dass er ein Besonderes Juzukennt was nützlich werden könnte’//

//Nützliches Juzu? Bist du sicher?// //Ja bin ich, finde seine Schwäche heraus und dann benutze es gegen ihm um ihn gefügig zu machen. Er wird ein gutes Werkzeug deiner Rache werden’// Unbewusst begann ich zu grinsen //guter Plan mein Freund//

Zu meinem Glück wurde mein wahres grinsen von meinem Schal verdeckt. Ich sah zu diesen Haku und fragte ihn: „Duuu Haku hast du jemanden den du magst? Wenn nicht können wir dann was machen zusammen?“

Ich heuchelte Interesse an ihm, dies schien zu wirken. Denn er begann zu kichern und meinte zu mir: „Tut mir leid Naruto, ich habe jemanden der mir sehr wichtig ist.“ Ich meinte dann gespielt geknickt „schade“

Er wuschelte mir plötzlich durch mein Haar, beinahe hätte ich ihm die fresse poliert. Da mich niemand so einfach anfassen durfte, nicht mehr. Aber ich riss mich zusammen und lächelte ihn an gespielt.

Er sagte dann zu mir: „Du wirst sicher Jemanden finden, der dir so wichtig wird, dass du alles geben würdest ihn zu beschützen.“ //Das bezweifele ich// dachte ich ernst, ehe ich gespielt fragte: „meinst du echt?“ Er lächelte mich an und meinte zu mir: „Ich bin ganz sicher“ er durchwuschelte mir meine Haare und ging dann mit den gepflückten Pflanzen davon.

Ich sah ihm nach, als er endlich weg war schüttelte ich mich. Murrend meinte ich leise: „Widerlich“ als ich mich beruhigt hatte wand ich ein Juzu an, welches Schatten

Überwachung hieß.

Der Name war beim Juzu Programm, es ähnelte dem der Schattendoppelgänger. Nur das es Schatten Abbildungen meiner selbst waren. Sie waren effektiver als die normalen Schattendoppelgänger wenn es um das beschaffen von Information angeht.

Denn sie konnten nur entdeckt werden, wenn man von ihnen wusste oder wenn man von ihnen getötet wird. Mit eisernem Blick in die Richtung wo dieser Haku gegangen war und befahl den Schatten, er solle dem Nucknin folgen und herausfinden welche Person ich als Geisel nehmen muss um ihn zu erpressen.